Fälle – die vier Arten, auf die Nomen/Pronomen/Adjektive benutzt werden

#### 1 Fall/Nominativ (Wer2/Was2)

a. Das, worum es im Satz geht (das "Subjekt"), steht im Nominativ. Jeder Haupt-/Nebensatz hat ein Subjekt.

Bsp.: Die Frau isst ein Eis. Das Haus ist schön, weil davor Blumen stehen. Ich gehe in die Schule. Tom sagt,

#### 2. Fall/Genitiv (Wessen?):

- a. Bei einigen komplizierten <u>Präpositionen (</u>beim Sprechen manchmal durch ("von"+) Dativ ersetzt, um zu vereinfachen). Die wichtigsten: aufgrund, bezüglich, infolge, innerhalb/oberhalb/unterhalb/außerhalb..., laut, mithilfe, trotz, um...willen, während, wegen, zugunsten, angesichts, anhand, anlässlich, anstatt /statt, anst Bsp.: Das Spiel wurde wegen des schlechten Wetters abgesagt ("wegen dem schlechten Wetter"). Die Spieler müssen innerhalb des Feldes bleiben ("innerhalb vom Feld bleiben"). Trotz meiner Angst versuchte
- b. Wenn jemandem etwas gehört oder wenn etwas zu etwas dazugehört.

Bsp.: Das Haus der Frau. Fühl mal die Oberfläche des Tisches. Ich gehe zur "Langen Nacht der Museen"

c. Bei folgenden zehn Spezialverben: bedürfen, gedenken, sich annehmen, sich bedienen, sich bemächtigen, anklagen, beschuldigen, bezichtigen, überführen, verdächtigen

Bsp.: Wir gedenken der Toten. Er nahm sich seiner an. Ich beschuldige ihn des Mordes.

### 3. Fall/Dativ (Wem?):

### a. Bei folgenden Präpositionen:

- ab aus bei mit nach seit von zu
- i. Ab aus bei mit fietti seit von zu ii. Wennes um ein "wo" geht, bei: an auf hinter in neben über unter vor zwischen

Bsp.: Ich komme aus den USA. Die Frau fährt mit dem Fahrrad. Der Regen fällt vom (von dem) Himmel Meine Freundin steht neben mir. Ich bin am Strand (im Gegensatz zu: Ich fahre an den Strand)

b. Die Person oder Sache, dem sich das Subjekt zuwendet, steht im Dativ, also meistens, wenn etwas gegeben oder mitgeteilt wird oder wenn jemanden etwas betrifft.

Bsp.: Die Frau gibt/schenkt/schickt/leiht/bringt dem Mann ein Fahrrad. Ich sage/antworte/empfehle/zeige/ erkläre **dir** etwas. Das Essen gefällt/schmeckt/gehört/fehlt/passt **mir**.

c. Weitere Verben, die mit Dativ-Objekt fordern, ohne dass es besonders logisch ist, wie: glauben, nützen,

Bsp.: Das Kind alaubt ihm nicht. Diese Erklärung nützt mir nichts. Ihr müsst dem Hindernis ausweichen

# 4. Fall/Akkusativ (Wen?/Was?):

- a. Bei folgenden <u>Präpositionen</u>
  - durch für gegen ohne um entlang(nachgestellt)

ii. Wenn es um ein "wohin" geht, bei: an auf hinter in neben über unter vor zwischen Bsp.: Die Hausaufgabe ist bis nächste Woche zu machen. Wir fahren durch den Tunnel. Es war sehr einfach

für ihn. Es geht um alles. Wir gehen die Straße entlang. Wir wollen unhedingt ins (in das) King fahren.

b. Als Objekt zu den <u>meisten Verben</u> im Deutschen bzw. meistens <u>die Person oder Sache, mit der das Subjekt etwas</u> tut oder das, was mit dem Subiekt los ist.

Bsp.: Ich mag **meinen Hund**. Sie trägt heute **die grüne Hose**. Die Frau kauft **das Haus**. Ich sehe **Tom**. Ich gebe dem Mann die Blumen. Sie macht den Job aut. Das Haus hat viele Fenster, weil es viele Zimmer hat

## Kommas – die drei Gründe, aus denen ein Komma gesetzt wird.

## 1. Zwischen Hauptsätzen und Nebensätzen

a. Hauptsätze erkennt man daran, dass das konjugierte Verb (also das, von dem man ablesen kann, ob 1. Person, 3. Person etc.) auf Position 2 im Satz steht. Bei Nebensätzen steht das konjugierte Verb ganz hinten. Zwischen Hauptsatz und Nebensatz steht ein Komma, auch wenn der Nebensatz zuerst kommt oder in den Hauptsatz

Bsp.: Elefanten <u>beeindrucken</u> mich sehr , weil sie so groß sind. Dass Elefanten so grau sind , <u>finde</u> ich langweilig. Elefanten , die mich oft sehr beeindrucken , sind freundliche Tiere.

## 2. Bei Aufzählungen

 Bei einer Aufzählung wird zwischen den Elementen der Aufzählung ein Komma gesetzt, außer bei "und", "oder", "sowie", "sowohl... als auch...", "weder... noch...", ... (beiordnende Konjunktionen)

Bsp.: Der Elefant ist groß, grau, freundlich sowie hungrig.

b. Elemente der Aufzählung können sein: Wörter gleicher Wortart, Satzglieder, Nebensätze, Hauptsätze:

Bsp.: Elefant, Löwe, Pfau sind meine Lieblingstiere.

Der Elefant muss <mark>heute</mark>, <mark>morgen</mark> oder <mark>nächste Woche</mark> gefüttert werden.

Der Strand, <mark>an dem wir Urlaub gemacht haben, (an dem wir) von mo</mark> <mark>haben</mark> und <mark>(an dem wir) es am Ende kaum mehr ausgehalten haben,</mark> war sehr schön. Elefanten kännen mich beeindrucken. Löwen (können mich beeindrucken) und Pfaue (können mich

Zusätze werden vom Rest des Satzes mit Komma(s) abgegrenzt. Zusätze sind eher selten. Sie ähneln Nebensätzen, es gibt aber einen wichtigen Unterschied, und zwar das Eehlen eines Verbs.

a. Zusätze werden oft nachgestellt und mit "und zwar", "und das", "also", "besonders", "insbesondere", "das heißt" (d.h.), "das ist" (d.i.), "nämlich", "namentlich" oder "vor allem" eingeleitet.

Bsp.: Elefanten sind grau, **und zwar** dunkelarau bis taubengrau

Die Sonne scheint, und das in Wien, und die Luft ist sommerlich warm.

b. Zusätze, die eine Nominalphrase durch eine Nominalphrase n\u00e4her bestimmen, nennt man Appositionen.

Bsp.: Frau Schober, die Stallmeisterin, ist sehr nett. Der Hausmeister, Herr Franz, war in sie verliebt.

Achtung!! "Ich gehe erst in die Schule, dann nach Hause." ist kein Zusatz, obwohl auf den ersten Blick ein Verb fehlt. Es handelt sich um eine Aufzählung von zwei Hauptsätzen, wobei im zweiten alles weggelassen wurde, was sonst doppelt wäre: "Ich gehe erst in die Schule und dann (gehe ich) nach Hause." Echte Zusätze sind selten.

## Präpositionen

mit Akk.	mit Dativ	Wo: Dativ Wohin: Akk.	mit Genitiv					
bis durch für gegen ohne um ("entlang", wenn nachgestellt)	ab aus bei mit nach seit von zu	an auf hinter in neben über unter vor zwischen	abseits abzüglich angesichts anhand anlässlich anstatt / statt anstelle aufgrund ausschließlich außerhalb beiderseits	bezüglich dank diesseits einschließlich entlang exklusive fern / fernab gemäß halber hinsichtlich infolge	inklusive inmitten innerhalb jenseits kraft längs laut links mangels mithilfe mittels	nördlich oberhalb östlich rechts seitens südlich trotz um willen ungeachtet unterhalb	unweit vorbehalt- lich während wegen westlich zugunsten zuungunsten zuungunsten zulasten zuzüglich zwecks	

Bildung der Fälle (Deklination) – Wie Nomen, die verschiedenen Pronomen und Adjektive sich verändern, je nachdem, in welchem Fall sie stehen

	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural		
Nominativ	der Vater	die Mutter	das Kind ein Kind	die Menschen Menschen		
Beispiel:	er	sie	PC	wir. ihr. sie		
wer?/was? ist glücklich.	der, dieser, jener, welcher, derselbe, derjenige, jeder	die, diese, jene, welche, dieselbe, diejenige, jede	das, dieses, jenes, welches, dasselbe, dasjenige, jedes	die, diese, jene, welche, dieselben, diejenigen, (alle)		
Pronomen ohne Geschlecht: ich, du	Possessivpronomen: mein, dein, sein/ihr/sein, unser, euer, ihr	meine, deine, seine/ihre/seine, unsere, eure, ihre	mein, dein, sein/ihr/sein, unser, euer, ihr	meine, deine, seine/ihre/seine, unsere, eure, ihre		
jemand man, etwas	Adjektive: der nette Vater ein netter Vater netter Vater	die nette Mutter eine nette Mutter nette Mutter	das nette Kind ein nettes Kind nettes Kind	die nette <b>n</b> Menschen nette Menschen		
Genitiv	des Vaters eines Vaters	der Mutter einer Mutter	des Kindes eines Kindes	der Menschen Menschen		
Beispiel: Wir gedenken wessen?	seiner dessen, dieses, jenes, - desselben, desjenigen, jedes	ihrer deren, dieser, jener, - derselben, derjenigen, jeder	seiner dessen, dieses, jenes, - , desselben, desjenigen, jedes	unser, euer, ihrer deren, dieser, jener, -, derselben, derjenigen (aller)		
Pronomen ohne Geschlecht: meiner, deiner ("Erinnere dich meiner!")	Possessivpronomen: meines, deines, seines/ihres/seines, unseres, eures, ihres Adjektive:	meiner, deiner, seiner/ihrer/seines, unserer, eurer, ihrer	meines, deines, seines/ihres/seines, unseres, eures, ihres	meiner, deiner, seiner/ihrer/seines, unserer, eurer, ihrer		
jemandes	des netten Vaters eines netten Vaters (netten Vaters)	der nette <b>n</b> Mutter einer nette <b>n</b> Mutter (netter Mutter)	des nette <b>n</b> Kindes eines nette <b>n</b> Kindes (netten Kindes)	der netten Menschen netter Menschen		
Dativ	dem Vater einem Vater	der Mutter einer Mutter	dem Kind einem Kind	den Menschen Menschen		
Beispiel:	ihm	ihr	ihm	uns, euch, ihnen		
Ich helfe wem?	dem, diesem, jenem, welchem, demselben, demjenigen, jedem	der, dieser, jener, welcher, derselben, derjenigen, jeder	dem, diesem, jenem, welchem, demselben, demjenigen, jedem	denen, diesen, jenen, welchen, denselben, denjenigen, (allen)		
ohne Geschlecht: mir, dir jemandem	Possessivpronomen: meinem, deinem, seinem/ihrem/seinem, unserem,eurem,ihrem Adjektive: dem netten Vater	meiner, deiner, seiner/ihrer/seiner, unserer, eurer, ihrer der netten Mutter	meinem, deinem, seinem/ihrem/seinem, unserem, eurem, ihrem dem netten Kind	meinen, deinen, seinen/ihren/seinen, unseren, euren, ihren den netten Menschen		
	einem netten Vater (nettem Vater)	einer netten Mutter (netter Mutter)	einem nette <b>n</b> Kind (nette <b>m</b> Kind)	netten Menschen		
Akkusativ	den Vater	die Mutter	das Kind	die Menschen		
Beispiel:	einen Vater ihn	eine Mutter sie	ein Kind es	Menschen uns, euch, sie		
Ich mag wen?/was?	den, diesen, jenen, welchen, denselben, denjenigen, jeden	die, diese, jene, welche, dieselbe, diejenige, jede	das, dieses, jenes, welches, dasselbe, dasjenige, jedes	die, diese, jene, welche, dieselben, diejenigen, (alle)		
Pronomen ohne	Possessivpronomen:					
Geschlecht: mich, dich	meinen, deinen, seinen/ihren/seinen, unseren, euren, ihren	meine, deine, seine/ihre/seine, unsere, eure, ihre	mein, dein, sein/ihr/sein, unser, euer, ihr	meine, deine, seine/ihre/seine, unsere, eure, ihre		
jemanden	Adjektive:					
etwas	den netten Vater einen netten Vater (netten Vater)	die nette Mutter eine nette Mutter (nette Mutter)	das nette Kind ein nettes Kind (nettes Kind)	die netten Menschen nette Menschen		

Die vier Satzglieder – Wie Wortgruppen-Bausteine zu einem Ganzen zusammengebaut werden

Ein Satz im Deutschen ist ein bisschen wie ein Lego-Baukasten. Es gibt zwei Steine, die immer, immer gebraucht werden, egal, was für einen Satz man baut.



Wenn ein Subjekt etwas tut (z.B. sehen), gibt es oft ein Objekt, also das, mit dem etwas getan wird (z.B. ein Strand, der gesehen wird). Je nach Prädikat-Baustein, braucht es andere Objekt-Bausteine, die passen. Die meisten Verben haben eine Akkusativ-Lücke, in die ein Akkusativ-Objekt passt. Aber es gibt auch andere Lücken und manchmal zwei Lücken. , Akkusativ-Objekt

Ich sehe (Akkusativ-Lücke) -> Ich sehe den Strand (Akkusativ-Ohiekt). Ich danke \_\_\_\_\_ (Dativ-Lücke) -> Ich danke dem Kind (Dativ-Objekt). \_\_\_(Genitiv-Lücke) an -> Ich nehme mich des Kindes (Genitiv-Objekt) an. Ich nehme mich \_\_\_ Ich schenke \_\_\_ (Dativ-Lücke) \_\_\_\_\_ (Akkusativ-Lücke) -> Ich schenke dem Kind (Dativ-Objekt) ein Buch (Akkusativ-Objekt).

Jetzt haben wir das Subjekt (Ich), das etwas, mit dem Objekt (dem Strand) tut (sehen). Aber wann sehe ich den Strand, warum, wie und wo? Um solche Umstände auszudrücken, gibt es eine eigene Sorte von Bausteinen: Adverbiale Bestimmungen oder kurz: Adverbiale. Bsp.: Ich sehe den Strand heute (wann?) wegen des schönen Wetters (warum?) besonders gut (wie?). Im Garten (wo?) hat eine Blume dieses Jahr (wann?) trotz des schlechten Wetters (warum?) geblüht. + Adverbiale

## Besondere Satzglieder:

Präpositionalobjekt: Ein Objekt, dessen Fall von einer Präposition bestimmt wird, die fest zum Verb gehört: "Die Kinder sprechen über den Lehrer. "Die Präposition des Verbs "sprechen über" fordert den Akkusativ. "sprechen mit" würde Dativ fordern. Prädikativum: Ein Ausdruck, der eine Eigenschaft angibt, der aber nicht mit einem Kopulaverb das Prädikat bildet, sondern frei ist: "Das Kind spielt glücklich.", "Wir essen die Karotten roh." Unterschied zu Adverbiale: Bezug auf Subjekt/Objekt, nicht auf Prädikat. Gleichsetzungsnominativ: Ein Subjekt + Kopulaverb (sein, haben, heißen, werden, bleiben, ...) kann einen Nominativ fordern. Man nennt so ein scheinbares "Nominativobjekt" Gleichsetzungsnominativ: "Ich bin der Deutschlehrer.", "Ein böses Kind bleibt ein Kind."

	e sien veranaern, je na	criacini, ob man abci	are vergang	serment, de	Scriwart oder Lakar	in c serii cibe, sp	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			
	Regelmäßige Verben									
Infinitiv	lachen	Verben gehen		Vorsilben	trennbarer Verber	n: ab-, an-, auf	-, aus-,	bei-, ein-, los-,	, mit-, na	ch-
(Nennform)					-, vor-, weg-, zu-, zı	urück-				
Partizip I (Verb als Adjektiv)	lache <b>nd</b>	gehe <b>nd</b>	Vorsilben untrennbarer Verben: be-, emp-			, ent-,	er-, ge-, miss-,	ver-, zer-		
Partizip II	gelacht	gegang <b>en</b>	Maltrenn		bar, mal untrennb	ar: durch hir	nter ü	ber um unte	er wider	
(Verb in der Vergangenheit als					,	,	, .		,	
Adjektiv)										
	Aktiv		Passiv		Konjunktiv I (Indirekte Rede)	Konjunktiv II (möglich/höf				Imperati (Befehl)
Präsens	ich lache	ich gehe	(werden + Partizip II)		(Präsensstamm +	(Präteritumstam		Ersatzform bei so	chwachen	Lache!
(Gegenwart)	du lachst er/sie/es lacht	du gehst er/sie/es geht	ich werde gef du wirst gefa		Konjunktivendung)	Konjunktivendur Starke Verben +		Verben weil Kon. Präteritum (würd		Gehe! (Sei!)
	wir lachen ihr lacht	wir gehen ihr geht	er/sie/es wird gefahren wir werden gefahren ihr werdet gefahren sie werden gefahren		(ich lache) ich lachte/könne (du lachest) du lachtest/könn		e			Lacht!
	sie lach <b>en</b>	sie gehen			er/sie/es lache, fahre,	er/sie/es lachte/	könnte du würdest lach			Geht!
					Achtung: ist - > sei (wir lachen)	wir lachten/könnten ihr lachtet/könntet sie lachten/könnten		er/sie/es würde lachen wir würden lachen ihr würdet lachen sie würden lachen		(Seid!)
					(ihr lachet)					
Präteritum	(+ extra "t")	(Präteritumstamm)	(Präteritum v	on werden +	(sie lachen)			sie wurden lache	211	
(Mitvergangenheit)	ich lachte	ich ging	Partizip II)							
	du lachtest er/sie/es lachte (!)	du gingst er/sie/es ging	ich wurde gefahren du wurdest gefahren er/sie/es wurde gefahren			(Konjunktiv II von sein/haben + Partizip)				
	wir lachten ihr lachtet	wir ging <b>en</b>								
	sie lachten	ihr gingt sie ging <b>en</b>	wir wurden g ihr wurdet ge			ich <b>hätte</b> gelacht, <b>wäre</b> gegangen				
	(haben/sein + Partizip II)		sie wurden gefahren		(habe/sei + Partizip II)	du hättest gelac				
Perfekt (Vergangenheit)	ich habe gelacht	ich <b>bin</b> gegangen	ich <b>bin</b> gefahr	en worden	(habe/sei + Partizip II)	wärst gegangen er/sie/es hätte gelacht				
(vergangerniere)	du hast gelacht er/sie/es hat gelacht	du bist gegangen er/sie/es ist gegangen	du bist gefahren worde er/ ist gefahren worde		er/sie/es habe	wäre gegangen wir hätten gelacht, wären gegangen ihr hättet gelacht, wärt gegangen				
	wir haben gelacht	wir sind gegangen	wir sind gefahren worden ihr seid gefahren worden sie sind gefahren worden		gelacht, <b>sei</b> gegangen					
	ihr habt gelacht sie haben gelacht	ihr <b>seid</b> gegangen sie <b>sind</b> gegangen								
Plusquamperfekt	(Präteritum von	Jie Jina gegangen	(Präteritum v	on sein +		wie hätten gelac	ht,			
(Vorvergangenheit)	haben/sein + Partizip II) ich hatte gelacht	ich war gegangen	Partizip II + worden) ich war gefahren worden du warst gefahren worden er/ war gefahren worden wir waren gefahren worden ihr seid gefahren worden sie sind gefahren worden			wären gega	ngen			
	du hattest gelacht	du warst gegangen					Modale Hilfsverbe			1
	er/sie/es hatte gelacht wir hatten gelacht	er/ war gegangen wir waren gegangen				l		modalen Hilfsverben kann ma zwei Weisen veränderr		
	ihr hattet gelacht sie hatten gelacht	ihr wart gegangen sie waren gegangen								
		are water gegangen						otwendigkeit n, wollte, gewollt	dürfen, dı	ichkeit
Futur I	(werden + Infinitiv)	ich werde gehen	(werden + Pa	rtizip II +	(werde + Infinitiv)		ich wi		gedurft	arite,
(Zukunft)	du wirst lachen	du wirst gehen	ich werde gefahren werden du wirst gefahren werden			du wil er/sie,			ich darf du darfst	
	er/sie/es wird lachen wir werden lachen	er/sie/es wird gehen wir werden gehen		hren werden ahren werden	er/sie/es werde gehen	wir w		ollen	er/sie/es	
	ihr werdet lachen	ihr werdet gehen	wir werden gefahren wer ihr werdet gefahren wer sie werden gefahren wer			ihr wo			wir dürfei ihr dürft	n
	sie werden lachen	sie werden gehen						sse etwas."	sie dürfer	
Futur II	(werden + Partizip II + Infinitiv von haben/sein)		(werden + Pa	rtizip II +	(werde + Partizip II + Infinitiv von			will etwas	-> "Ich da	rf etwas wurde mir
(Vorzukunft)	ich werde gelacht haben	ich werde gegangen sein	ich werde gefal	th werde gefahren worden haben/sein)		etwas." erla		erlaubt."	wurde mir	
	du wirst gelacht haben er/ wird gelacht haben	du wirst gegangen sein er/ wird gegangen sein	sein du wirst gefahr	en word			sollen	, sollte, gesollt	t können, konnte,	
	wir werden gelacht haben	wir werden gegangen sein	er/ wird gefal wir werden gef	nren word	er/ werde gelacht		ich so	П	gekonnt ich kann	
	ihr werdet gelacht haben sie werden gelacht haben	ihr werdet gegangen sein sie werden gegangen sein	ihr werdet gefa sie werden gefa	hren word	haben, werde gegangen sein		du sol	lst	du kannst	
	1	!	sie werden gen	silleli wolu	8-88	'	er/sie wir so	/es soll illen	er/sie/es wir könne	kann In
Die zehn Wortarten						ihr wo		ihr könnt sie könne		
Artikel (Begleiter): der, die, das, einer, eine, eines, keiner Merkmale: Veränderbar (Fälle), begleiten ein Nomen.							-> "Ich soll etwas -> "Ich kai			
Nomen (Hauptwort): Haus, Tisch, Gerechtigkeit, Lukas, (das) Grün M: Veränderbar (Fälle), bezeichnen Menschen/Dinge.							essen, hat meine essen, m		iss aber	
Pronomen (Fürwort): ich, du, ihm, ihr, dieses, jenes, welches, das, der M: Veränderbar (Fälle/Personen), vertreten ein Nomen.							Mutter gesagt." nicht." nüssen, musste, mögen, m		ochte,	
Adjektive (Wie-Wort): grün, freundlich, lachend, gereizt M: Wenn mit Nomen, dann veränderbar (Fälle), beschreiben Eigenschaften von						gemu	emusst gemocht			
Menschen/Dingen.						ich mu du mu		ich mag (ı du magst	nöchte) (möchtest)	
Verben (Tun-Wort): lachen, gehen, sein, dürfen M: Veränderbar (Zeiten), beschreiben was jemand tut, was passiert oder was los ist.						er/sie/es muss er/ ma		er/ mag	(möchte)	
Numerale (Zahlenwörter): eins, fünfzehn, viele M: Teilweise veränderbar (Fälle), beschreiben eine Anzahl.							wir müssen wir mög ihr müsst (möchte			
Adverbien: morgens, deinetwegen, sehr, dort M: Unveränderbar. Beschreiben wann, warum, wie oder wo das passiert, was das Verb beschreibt.						sie m <b>ü</b> ssen ihr m		ihr m <b>ö</b> gt ( sie m <b>ö</b> ger	möchtet) 1	
	r, unter, wegen, mit, zu, für,							n muss etwas	(möchten	
Konjunktionen (Bin /Nebensätze.	dewörter): und, dass, weil, a	ber, sondern, oder, als M:	: Unveränderba	r. Verbinden \	Wörter, Satzglieder oder	Haupt-	essen	, es führt kein	etwas ess	
/Neuerisaize.						Weg daran vorbei." wäre schön			in."	

Verben – Wie sie sich verändern, je nachdem, ob man über die Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft schreibt/spricht.

# Interiektionen (Ausrufewörter): Aua! Oh! Uff! M: Unveränderbar. Geben Ausrufe und Geräusche wiede Die vier "N" der Großschreibung

Neuer Satz: Den Satzanfang schreibt man groß. Auch in einem besonderen Fall: Auch nach einem Doppelpunkt wird der Satzanfang

Nomen: Nomen erkennt man daran, dass man den Artikel "der", "die" oder "das" davorsetzen kann (z.B.: Der Artikel, das Haus, die Freundin)

Achtung! Man kann Wörter zu Nomen machen, die ursprünglich keine Nomen sind (Nominalisierung):

"Wir schwimmen gern." -> "Das Schwimmen macht uns Spaß." "Das Bild ist schön." -> "Das Schöne drückt sich in dem Bild aus."

"Es geht hin und her." -> "Ich kann dieses Hin und Her nicht ertragen.

Namen: Namen erkennt man daran, dass sie eine bestimmte Person oder Sache bezeichnen. Es gibt viele Tische, aber nur ein Österreich. Elena, Mohammad, Syrien, der Indische Ozean, der Erste Weltkrieg, die Salzburger Festspiele, Minions 2, Der Herr der Ringe, ...

Genitiv-Objekt

In Briefen und offiziellen Emails werden die Pronomen großgeschrieben, die man benutzt, <u>um das Gegenüber anzusprechen</u>.

"Vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Urlaub. Ich schreibe Ihnen bezüglich Ihrer Anfrage von Anfang Juli..."

## .das" oder ..dass"?

.das" = Artikel oder Pronomen "dass" = Konjunktion

# 1. Ersatzprobe:

Wenn das" mit ein", dieses" oder welches" ersetzt werden kann -> "das".

Sonst -> \_dass".

#### 2. Ersatzprobe: Wenn der das(s)-Satz mit ", dass es regnet" ersetzt werden kann -> <u>"dass"</u>.

Sonst das"

.lch alaube. da ich es verstehe." .ich alaube, dass es reanet." -> ..dass"

"Das Kind, da die Straße entlang geht."

"Das Kind, dass es regnet" -> "das"